Waffenstillstand zwischen Shah Rukh und Manoj Kumar wegen der 'Om Shanti Om' Verulkung

28. Januar 2009

Bollywood Superstar Shah Rukh Khan traf den altgedienten Schauspieler Manoj Kumar zu einer außergerichtlichen Bereinigung der Klagen, die im Zusammenhang mit der Parodie in seiner Eigenproduktion 'Om Shanti Om' eingereicht wurden. Kumar bat ihn in seine Wohnung, um die Widerrufung der Rechtsfälle zu besprechen, erzählte Shah Rukh am Dienstagabend den Reportern in Mumbai.

"Er sagte mir, dass er älter sei als ich und er mir den begangenen Fehler verzeihe. Ich und Regisseurin Farah Khan hatten mehrfach bei ihm um Vergebung für unseren Fehler ersucht", sagte er. "Die Parodie in dem Film hatte nicht den Zweck, ihn herabzusetzen oder zu verletzen. Er sagte zu mir, dass er die Last der Gerichtsverfahren nicht weiter tragen möchte", sagte Shah Rukh.

Kumar hatte Shah Rukh wegen Nichteinhaltung des Versprechens, die Szene im Film, die zeigt wie Sicherheitskräfte eines Kinos ihn schlagen nachdem er seinen Führerschein zeigt, dessen Foto ihn in seiner charakteristischen Pose zeigt wie er mit der Handfläche sein Gesicht verbirgt, zu löschen, vor Gericht gezerrt.

Der Altstar, der mehrere patriotische Filme produziert und geleitet hat, die ihm dem Titel 'Bharat Kumar' einbrachten, hatte Shah Rukh gebeten die Szene herauszunehmen, womit Regisseurin Farah Khan und er als Produzent des Films einverstanden waren. Jedoch ist die Szene weiterhin Teil des Films und vor seiner Fernsehpremiere reichte Kumar eine Klage gegen Shah Rukh ein.

Quelle: Hindustan Times
Übersetzung: Sonja T. / www.shahrukhkhan.de

.